



PRESSEMITTEILUNG

Braucht Mainz neue Gaskraftwerke?

Info- und Diskussionsveranstaltung am 24. Juni in der Uni Mainz

Mainz, 22. Juni 2026. Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) planen den Bau von zwei neuen Gaskraftwerken. Eine Vortrags- und Infoveranstaltung mit Diskussion geht am 24. Juni um 19:30 Uhr im Hörsaal RW1 der Uni Mainz dem Thema auf den Grund, ob und wie viele Gaskraftwerke für die Energieversorgung in Mainz benötigt werden. Der Eintritt inkl. Getränken und Brezeln ist frei.

Das kleinere der beiden Kraftwerke kann eine mittelgroße Stadt mit Strom zu versorgen. Das zweite ebenfalls geplante Kraftwerk kann gleich fünf mittelgroße Städte mit Strom versorgen. Beide Kraftwerke dürfen 24/7 laufen und sollen auf unbekannte Zeit mit Erdgas betrieben werden. Aber: Benötigen wir wirklich neue Gaskraftwerke? Was bedeutet das für die Gesundheit der Mainzer*innen? Und die vom Mainzer Stadtrat geschlossenen Klimaziele, die internationalen Abhängigkeiten und eine mögliche Erpressbarkeit? Wer zahlt die Klimafolgeschäden? Welche Alternativen gibt es zu neuen Gaskraftwerken und was kann jede und jeder tun?

Diese und weitere Fragen sollen an diesem Abend mit den Expert*innen und den Teilnehmenden diskutiert werden. In seinem Impulsreferat hinterfragt Dr. Roland Bednarz (Scientists for Future) "Was passiert auf der Ingelheimer Aue". Weitere Kurzimpulse halten Sonja Pockrandt (EEF Erneuerbare Energien Fabrik), der Ingenieur Dan Etschmann zum Thema "Energiewende geht - technisch und ökonomisch" und die Physikerin Prof. Dr. Doris Vollmer zeigt "Sicherheit und Risiken der Fossilen" auf. Ein Vertreter der KMW ist angefragt. Diskutieren sie mit, um zum Beispiel einen neuen Weg auf Basis erneuerbarer Energien aufzuzeigen und die Politik auf diesen zu führen.